

## Nachträge zu: **ANGKOR Tempel der Khmer**

---

In dieses Buch haben sich einige Fehler und Mängel eingeschlichen; auch haben seit der Drucklegung dieses Buches, 2005, Forschungen neue Erkenntnisse über Angkor erbracht.

### Neue Einführung

Angkor,

- der größte Tempelkomplex der Welt.
- die Überreste einer Stadt, die einen Durchmesser von 30 km und eine Fläche von 1.000 km<sup>2</sup> hatte; nach der Fläche die größte vor-industrielle Megapolis der Welt.
- die Hauptstadt eines Reiches, das vom 9. bis zum 13. Jahrhundert auf der Südostasiatischen Halbinsel dominierte.

Nur Sakralbauten wurden aus Stein gebaut, alle anderen Gebäude sind verschwunden.

Die mächtigen Könige von Angkor sahen sich als ‚Herrscher der Welt‘ (*chakrvarin*). Angkor war das Zentrum der Welt. Die Könige herrschten im Auftrag ihres Staatsgottes, der das Königreich beschützte.

- In der Frühzeit war das der hinduistische Gott Shiva. Er wurde *lokesvara*, ‚Herr der Welt‘, genannt.
- Angkor Wat (1. Hälfte 12. Jahrhundert) war dem hinduistischen Gott Vishnu geweiht, dem ‚Beschützer der Welt‘.
- In der Bayon-Zeit, ab um 1200, waren die Haupttempel buddhistisch.

Jeder neue König baute seinem Staatsgott einen möglichst prächtigen Staatstempel.

Daneben gibt es Ahnen-Tempel und Privat-Tempel. Buddhistische Tempel waren der Mittelpunkt von Mönchs-Klöstern.

In Angkor gibt es heute über hundert Tempel und Ruinen, die meisten davon sind sehenswert. Um einen Überblick zu

gewinnen und gleichzeitig die Tempel zu verstehen, folgen Sie der chronologischen Entwicklung.

#### **Bakong**

Geweiht 881.

Im Südosten von Angkor steht der älteste Tempel-Berg, eine fünf-stufige Pyramide. Mauern und Wasser-Gräben umrahmen den Tempel; alles ist nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet.

Die Anlage ist übersichtlich und wohl erhalten, geschmückt mit Reliefs von höchster Qualität.

Bakong war im 9. Jahrhundert das größte Bauwerk auf der Südostasiatischen Halbinsel; er gibt Zeugnis von der Macht des königlichen Bauherren. S. 88.

#### **Preah Ko und Lolei**

Geweiht 879 bzw. 893, sind Ahnen-Tempel, gewidmet dem Andenken an die Eltern und Großeltern der Könige. Die Reliefs dieser beiden Tempel markieren einen Höhepunkt in der Kunst der Khmer. S. 92.

#### **Phnom Bakheng**

Erbaut gegen 900.

Der steile Hügel (*phnom*) trägt eine Pyramide, deren Stufen aus dem anstehenden Felsen gehauen sind. Oben wird die erste *Quincunx* gebaut, eine Gruppe von Türmen, die angeordnet sind wie fünf Punkte aus einem Würfel.

Phnom Bakheng ähnelt seinem Vorgänger, dem Bakong, und übertrifft ihn bei Weitem. Er war der glanzMittelpunkt der neuen

Hauptstadt und ist ein grandioser Aussichtspunkt. S. 1.

### **Koh Ker**

Von 928 bis 941 war die Hauptstadt in Koh Ker, 85 km nordöstlich von Angkor. Neben vielen anderen Tempeln entstand hier eine gewaltige Pyramide. S. 132.

### **Baksei Chamkrong**

Geweiht 947.

Ein kleiner Tempel am Fuß des Phnom Bakheng wurde zum Vorbild für die Staats-Tempel des 10. Jahrhunderts: Eine elegante Pyramide aus Laterit. S. 6.

Wie an einem Modell können wir hier bequem die Struktur eines Pyramiden-Tempels studieren. Der Bau ist reizvoll durch die scheinperspektivischen Verkürzungen.

### **Östlicher Mebon**

Geweiht 952.

Auf einer künstlichen Insel im heute ausgetrockneten Östlichen Baray steht eine flache Pyramide, gekrönt von fünf Türmen in Quincunx-Stellung. Eindrucksvoll sind auch die Elefanten. S. 8.

### **Pre Rup**

Geweiht 961

Umrahmt von langen Hallen, stehen fünf Türme in Quincunx-Stellung auf einer steilen Pyramide. Der Tempel ist ein erstes Modell von Angkor Wat. S. 12.

**Prasat Kravan** (S. 15) und **Banteay Srei** (S. 96), geweiht 921 bzw. 967, sind Privat-Tempel. Beide sind mit eindrucksvollen Reliefs geschmückt.

### **Ta Keo**

Geweiht 1007.

Ta Keo ist eine machtvolle fünf-stufige Pyramide aus Sandstein, mit einer Höhe (ohne Türme) von 22 Metern. Der Grundriss der fünf Sandstein-Türme ist kreuzförmig, sie sind nach vier Seiten offen, wie dann die Türme von Angkor Wat.

Auf der zweiten Stufe der Pyramide haben wir erstmals eine Galerie; die Wölbung war aus Backstein und ist weitgehend verschwunden.

Ta Keo ist unvollendet geblieben und zeigt

deshalb eindrucksvolle ‚kubistische‘ Formen. S. 21.

### **Phimeanakas**

Erbaut Mitte 10. bis Anfang 11. Jahrhundert. Eine kleine Pyramide aus Laterit trägt einen Sandstein-Turm, ähnlich den Türmen des Ta Keo. Erstmals gibt es hier eine perfekte Galerie, elegant mit Sandstein überwölbt. S. 53.

### **Baphuon**

Geweiht 1060.

Eine fünf-stufige Pyramide, etwa 20 Meter hoch, trug einen einzigen Turm, höher als der zentrale Turm des Bayon. Die Stufen der Pyramide sind von Galerien eingefasst; die Galerie auf der fünften Stufe war von unübertroffener Raffinesse: sie hatte die Mauer in der Mitte und öffnete sich nach beiden Seiten.

Der Bau war nicht solide fundiert, ist in sich zusammen gesunken und wird jetzt aufwändig restauriert. S. 54.

### **Angkor Wat**

Erste Hälfte des 12. Jahrhunderts.

Neun schlanke Türme krönen eine dreistufige Pyramide. Die Stufen der Pyramide sind umrahmt von Galerien.

Die Dimensionen sind gewaltig. Die Spitze des zentralen Turms ist 62 Meter über dem Boden. Der westliche Torbau, mit drei weiteren Türmen, ist 235 Meter lang. Die gesamte Länge aller Galerien ist etwa 1.800 Meter. Der Tempel ist geschmückt mit einer Fülle von Reliefs. Noch eindrucksvoller ist die vollendete Harmonie der Architektur. Anders als die Staats-Tempel des 9. bis 11. Jahrhunderts, ist Angkor Wat dem hinduistischen Gott Vishnu geweiht und nach Westen orientiert. S. 28.

### **Buddhistische Flach-Tempel im Stil von Angkor Wat**

Buddhistische Tempel haben keine Pyramide. Der Buddha ist auf der gleichen Ebene wie seine Anhänger.

In Angkor: Thommanon, S. 72, Chau Say Tevoda, (geweiht 1150), S. 73, und Banteay Samré, S. 10.

Beng Mealea liegt 40 km östlich von Angkor, S. 102.

### **Ta Prohm**

geweiht 1186, und **Preah Khan**, geweiht 1191, sind buddhistische Flachtempel. Sie waren Ahnen-Tempel, und sie waren die Zentren von Kloster-Universitäten.

Ähnlich im Grundriss, unterscheiden sie sich erheblich in ihrem Erhaltungszustand: Preah Khan ist weitgehend freigelegt, Ta Prohm nur teilweise zugänglich und berühmt wegen der Wurzeln. S. 18, S. 74.

### **Angkor Thom**

Erbaut um 1200.

Eine Mauer und ein Wassergraben schließen eine Fläche von 3.000 mal 3.000 m ein.

Die Stadt hat fünf Tore, geschmückt mit Gesichter-Türmen und Riesen-Balustraden.

Vier stehen in den Himmelsrichtungen und

eines, das Sieges-Tor, in der Achse des (älteren) Königs-Palastes. Alle Tore sind nach demselben Modell gebaut, aber unterschiedlich gut erhalten.

Angkor Thom, mit Bayon, Baphuon und Königs-Palast im Zentrum, war das königliche Viertel der Hauptstadt. S. 46.

### **Bayon**

Erbaut Ende 12. bis 13. Jahrhundert.

Der Staats-Tempel von König Jayavarman VII. Sechzig Jahre lang, hat man daran gebaut und geändert. Es wurde ein Hügel, bewachsen von Gesichter-Türmen, in der Mitte ein 16-eckiger Gigant; das alles umrahmt von zwei Galerien. Der Tempel ist zur Stadt nicht abgegrenzt; Stadtmauer und Wasser-Graben sind seine äußere Einfriedung. S. 58

# Index

<b>AT</b>	Angkor Thom	<b>ÖA</b>	Östliches Angkor
<b>CA</b>	Zentrales Angkor	<b>PB</b>	Preah Khan von Kampong Svay
<b>KK</b>	Koh Ker	<b>Ro</b>	Roluos
<b>Ku</b>	Phom Kulen und Vorland	<b>SPK</b>	Sambor Prei Kuk
<b>Me</b>	Mekong und Delta	<b>TS</b>	Tonle Sap
<b>N</b>	Der Norden Kambodschas	<b>W</b>	Westliches Kambodscha
<b>NA</b>	Nördliches Angkor	<b>WA</b>	Westliches Angkor

Ahnen-Kult		187	Chan Ta Ourm	NA	81
Airavan		193	Chau Say Tevoda	AT	73
Ak Yum	WA	25	Chau Srei Vibol	Ku	101
Anastylosis		56	Chenla		181
Angkor Borei	Me	165	Damrei Krap	Ku	108
<b>Angkor Thom</b>	AT	46	Devaraja		107
<b>Angkor Wat</b>	CA	28	Devata		194
Animismus		187	Dharmasala		76
Apsara		195	Drei Schritte		15
Asram Maharosei	Me	165	Dvaravati		178
Ba Phnom	Me	167	Funan		178
<b>Bakong</b>	Ro	89	Garuda		193
Baksei Chamkrong	CA	6	Gesichter-Türme		48
Banon	W	114	Großer Platz	AT	51
<b>Banteay Chhmar</b>	W	117	Hanchey	Me	155
Banteay Prei	NA	77	Hariharalaya	Ro	87
Banteay Prei Nokor	Me	157	Hospital-Tempel	ÖA	23
Banteay Samre	ÖA	10	Hospital-Tempel		44, 81
<b>Banteay Srei</b>	Ku	96	Indra		193
Banteay Thom	NA	82	Inschriften		164
Banteay Toap	W	122	Kbal Spean	Ku	99
BanteayKdei	ÖA	16	Khleang	AT	57
Baphuon	AT	54	Khmer Rouge		179
Baray von Lolei	Ro	93	Kleiner Tempel	AT	57
Basset	W	114	Koh Ker	KK	132
Bat Chum	ÖA	14	Königs-Palast	AT	52
Battambang	W	113	Krol Ko	NA	79
Bäume		20	Krol Romeas	Ku	105
<b>Bayon</b>	AT	58	Krol Romeas	NA	74
Bayon-Stil		64	Kuk Nokor	SPK	153
<b>Beng Mealea</b>	Ku	102	Kuk Pho	WA	24
Beng Thom	AT	50	Kuk Rokha	SPK	152
Berge		3	Kutisvara	ÖA	18
Borobudur		93	Leak Neang	ÖA	14
Brah Ang Thom	Ku	105	Lepra-König		52
Brahma		188	Lingam		190
Buddhismus		188	Lintel		25
Cham		177	Lolei	Ro	93

Mahendraparvata	Ku	106	Preah Palilay	AT	70
Mangalartha	AT	72	Preah Pithu	AT	68
Mebon		8, 27	<b>Preah Vihear</b>	N	123
Monument 486	AT	71	Prei Khmeng	WA	24
Naga		187	Prei Montgi	Ro	88
Nandi		189	Quirlen des Milchmeeres	40	
Neak Buos	N	130	Reliefs		32
Neak Leang	ÖA	12	Riesen-Balustraden	49	
<b>Neak Pean</b>	NA	78	Roluos	Ro	87
Neak Ta	Ku	108	Rong Chen	Ku	107
Neang Khmau	Me	164	Run Tadev	AT	50
Nördlicher Baray	NA	74	Sambor	Me	155
O Poan	Ku	109	<b>Sambor Prei Kuk</b>	SPK	143
Östlicher Baray	ÖA	8	Schirme		38
<b>Östlicher Mebon</b>	ÖA	8	Shiva		189
Phimeanakas	AT	53	Sophas	Me	155
<b>Phnom Bakheng</b>	CA	XIII, 1	Spean Praptos	Ro	150
Phnom Baset	Me	160	Spean Thma	AT	73
Phnom Bayang	Me	166	Srah Srang	ÖA	17
Phnom Bok	ÖA	100	Sro Lao	NA	83
<b>Phnom Chisor</b>	Me	162	Staats-Tempel		147
Phnom Dei	Ku	100	Statuen		171
Phnom Krom	TS	94	<b>Ta Keo</b>	ÖA	21
Phnom Kulen	Ku	105	<b>Ta Prohm</b>	ÖA	18
Phnom Rung	WA	24	Ta Prohm Kel	CA	44
PhnomDa	Me	165	Ta Prom von Tonle Bati	Me	160
Phom Bok	Ku	100	Ta Som	NA	79
Phum Prasat	SPK	152	Ta Som (Personenname)	66	
Prasat		203	TaNei	ÖA	22
Prasat Andet	SPK	151	Tausend Lingam	Ku	105
<b>Prasat Bakhan</b>	PB	138	Tep Pranam	AT	71
Prasat Bei	CA	5	<b>Terrasse der Elefanten</b>	AT	51
Prasat Boran	Me	155	<b>Terrasse des Lepra-Königs</b>	AT	52
Prasat Chrung	AT	49	Thma Bei Krak	CA	5
Prasat Kambot	SPK	153	Thomannon	AT	72
Prasat Kraham	Ku	107	Tonle Sbguot	NA	81
Prasat Kravan	ÖA	15	Trapeang Phong	Ro	87
Prasat Prei	NA	77	Vihear Prampil Loveng	AT	66
Prasat Sneng	W	116	Vishnu		15, 190
Prasat Suor Prat	AT	57	Wat Athvea	TS	95
Prasat Thenot Chum	SPK	152	Wat Ek Phnom	W	113
Prasat Thom	KK	134	Wat Nokor	Me	158
<b>Pre Rup</b>	ÖA	12	Westlicher Baray	WA	26
Preah Ang Choup	Ku	106	Westlicher Mebon	WA	27
<b>Preah Khan</b>	NA	74	Yasodharapura	CA	1
<b>Preah Ko</b>	Ro	92	Zhenla		181

# Anmerkungen

S. 1

## ***Yasodharapura***

Die Stadt war eine lockere Anhäufung von Wohnbauten aus vergänglichen Materialien. Es gab keine klare Begrenzung

S. 18

## ***Kutisvara***

Der Tempel stammt wahrscheinlich aus dem 10. Jh.

S. 23

## ***Hospital-Tempel***

Der Zugang ist gegenüber den Nordwest-Ecke von Ta Keo.

S. 29

## ***Bild-Unterschrift***

ANGKOR WAT, Ansicht von **Westen** und Schnitt **Nord-Süd**

S. 30

## ***Vishnu-Statue***

im Westlichen Torbau von Angkor-Wat  
Die Statue stammt aus der Bayon-Epoche (um 1200).

S. 46 und S. 57

## ***Prasat Suor Prat***

Die Türme wurden in der 1. Hälfte des 11. Jh. erbaut. Ihre Funktion ist nicht bekannt.

S. 48

## ***Gesichter-Türme***

König Jayavarman VII. hat sich in große Nähe zum Bodhisattva Avalokiteshvara/Lokeshvara gebracht, aber nicht direkt als seine Inkarnation ausgegeben.

S. 55-56

## ***Baphuon***

Die Restaurierung ist abgeschlossen, etwa Ende Juli 2011 soll die Pyramide wieder voll zugänglich sein. Interessante Reliefs sind an der *Außenseite* des Pavillons (zwischen dem Torbau am Großen Platz und der Pyramide).

S. 58-59

## ***Preah Palilay***

Der Tempel wurde wahrscheinlich *nach* dem hinduistischen Bildersturm (Mitte 13. Jh.) erbaut, also in der 2. Hälfte des 13. Jh. oder später.

S. 77

## ***Preah Khan***

Der Weg vom Zentrum des Tempels durch den südlichen Satelliten-Tempel (Ahnen-Tempel) zum äußeren südlichen Tor mit Reisen-Balustrade ist jetzt frei. Die Riesen-Balustrade liegt malerisch in Trümmern. Empfehlung!

S. 80

## ***Ta Som***

Der Tempel liegt am Nördlichen Baray.  
S. 83

## ***Prasat Sampou***

Der „Prasat“ ist ein wohl erhaltenes *Dharmasalla* (Feuer-Schrein) an der alten Straße von Angkor nach Phimai, stark überwachsen. Etwa 2,5 km nördlich-nordwestlich von Angkor Thom.

S. 91

## ***Äußere Türme***

Alle 23 Türme sind jetzt vom Gebüsch gesäubert und mehr oder weniger freigelegt.

S. 92

## ***Stadt***

Hariharalaya war eine gewachsene, offene Stadt. Nur Tempel und Paläste waren rechteckig oder quadratisch eingerahmt.

Karte:

[http://www.angkorguide.net/pictures/Angkor\\_area.JPG](http://www.angkorguide.net/pictures/Angkor_area.JPG)

S. 94

## ***Phnom Krom***

Die Sonne geht *nicht* über Angkor auf.  
S. 107

## ***Rong Chen***

Die Ruine heißt örtlich *Prasat Kruoeh*. Sie ist stark zerfallen und überwachsen. Es wird angezweifelt, ob in *diesem* Tempel die Unabhängigkeit des Königreiches Kambodscha proklamiert worden ist. Wahrscheinlich eher in einem anderen Tempel von Mahendraparvata.

S. 145

## ***Sambor Prei Kuk N***

Auf dem Plan des Tempels ist Norden rechts.

S. 182

***Der Untergang Angkors***

Angkor wurde als Hauptstadt aufgegeben,  
aber Kambodscha ist nie „untergegangen“.

S. 183

***Monumente der Khmer***

Die Karte ist unbrauchbar.

S. 195

Foto ***Kala***

Die Fratze ist eher ein Rahu. Rahu und Kala  
werden in Angkor mehr oder weniger gleich  
gesetzt.

***Sakristei***

Die sogenannten Sakristeien sind

*Feuerschreine.*

S. 227

***Praktische Hinweise***

Völlig veraltet! Schauen Sie bitte auf meine  
Webseiten, aktueller ist die englische.

# Kontakt

Weitere Neuigkeiten und viele Fotos, Karten und Pläne finden Sie auf meiner Webseite auf englisch & deutsch

<http://www.angkorguide.net/> "*best informed @ angkorgide.net*"

Ich bitte um Feedback.

E-Mail: [angkormann@gmail.com](mailto:angkormann@gmail.com)

Mein Telefon:     (Handy)                   +855 (0) 12 637 422  
                  (Festnetz)               +855 (0) 63 760 608

Ich biete auch private Führungen in Angkor und zu weiter entfernten Tempeln an. Mehr:

<http://www.angkorguide.net/fuehrung.htm>.

Und ich buche gerne ein Hotel für Sie.

Siem Reap Angkor, 15. Juli 2011

Johann Reinhart Zieger